

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

26. Wichtige Bundesgesetzblätter, Oktober 2019

27. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

28. Kundmachung der Wahl des Fakultätskuriensprechers/der Fakultätskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen sowie der Mitglieder des Allgemeinen Universitätspersonals und deren StellvertreterInnen im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

29. Kundmachung der Wahl der Mitglieder für den Mittelbau im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

30. Kundmachung der Wahl der Sprecherin/des Sprechers (der Stellvertreterin/des Stellvertreters) des Mittelbaus und der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Mittelbau im Fachbereichsrat des Fachbereiches Arbeits- und Wirtschaftsrecht

31. Einberufung der Kurie der UniversitätsprofessorInnen (gem. § 94 (2) Z.1 UG) der KGW-Fakultät

32. Kundmachung der Wahl der VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen (gem. § 94 (2) Z.1 UG) im Fakultätsrat der KGW-Fakultät

33. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Dorothea Flothow (beantragte Venia: „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

34. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michaela Rückl (beantragte Venia: „Romanische Philologie (Didaktik der romanischen Sprachen und Fremdsprachenerwerbsforschung“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

35. Dienststellenwahlausschuss beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bereich Wissenschaft und Forschung, Kundmachung der Wahlvorschläge gemäß § 20 Abs. 4 PVG betreffend die Personalvertretungswahl am 27. und 28. November 2019

36. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

26. Wichtige Bundesgesetzblätter, Oktober 2019

BGBl. II Nr. 307/2019:

Änderung der Wissensbilanz-Verordnung 2016 – WBV 2016

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_II_307/BGBLA_2019_II_307.pdf#sig

27. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

* Frau Dr. **Brigitta ELSÄSSER**, FB Biowissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Organische Chemie“

* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Alexander MESCHTSCHERJAKOV**, FB Computerwissenschaften – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Human-Computer Interaction“

28. Kundmachung der Wahl des Fakultätskuriensprechers/der Fakultätskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen sowie der Mitglieder des Allgemeinen Universitätspersonals und deren StellvertreterInnen im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl des Fakultätskuriensprechers/der Fakultätskuriensprecherin des Allgemeinen Universitätspersonals und dessen/deren StellvertreterInnen sowie der Mitglieder des Allgemeinen Universitätspersonals und deren StellvertreterInnen im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät findet am

Montag, 25. November 2019, 11:00 Uhr

im Hörsaal 209 der Rechtswissenschaftlichen Fakultät statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

29. Kundmachung der Wahl der Mitglieder für den Mittelbau im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl der Mitglieder für den Mittelbau im Fakultätsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät findet am

Donnerstag, 28. November 2019, um 10.00 Uhr

im HS 204 statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

30. Kundmachung der Wahl der Sprecherin/des Sprechers (der Stellvertreterin/des Stellvertreters) des Mittelbaus und der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Mittelbau im Fachbereichsrat des Fachbereiches Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Die Wahl der Sprecherin/des Sprechers (der Stellvertreterin/des Stellvertreters) des Mittelbaus und der Mitglieder (Ersatzmitglieder) für den Mittelbau im Fachbereichsrat des Fachbereiches Arbeits- und Wirtschaftsrecht findet am

Mittwoch, 20. November 2019, um 11.00 Uhr

im HS 205 statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

31. Einberufung der Kurie der UniversitätsprofessorInnen (gem. § 94 (2) Z.1 UG) der KGW-Fakultät

Die Sitzung der Kurie der UniversitätsprofessorInnen der KGW-Fakultät findet am

25.11. 2019 um 18.00 h s.t.

im Hörsaal 3.205 (Unipark Nonntal) statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Pöll
(Kuriensprecher)

32. Kundmachung der Wahl der VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen (gem. § 94 (2) Z.1 UG) im Fakultätsrat der KGW-Fakultät

Die Wahl der VertreterInnen der UniversitätsprofessorInnen im Fakultätsrat der KGW-Fakultät findet am

25.11. 2019 um 18.00 h s.t.

im Hörsaal 3.205 (Unipark Nonntal) statt. Wahlvorschläge können vorab schriftlich oder mündlich sowie auch in der Wahlversammlung selbst eingebracht werden.
Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Pöll
(Kuriensprecher)

33. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Dorothea Flothow (beantragte Venia: „Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 13. November 2019, um 16:00 Uhr

Ort: Seminarraum 1.006 (Galerieebene) – Unipark

Thema: „Mr and Mrs Pepys – (Re-)Readings of the Journal“

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner
Vorsitzende der Habilitationskommission

34. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Michaela Rückl (beantragte Venia: „Romanische Philologie (Didaktik der romanischen Sprachen und Fremdsprachenerwerbsforschung“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Donnerstag, 07. November 2019, um 10:30 Uhr

Ort: Seminarraum 3.407 (Slawistik) – Unipark

Thema: „Fremdsprachenerwerb im Kontext digitaler Transformation – Potenziale und Herausforderungen für Forschung und Unterricht“

Vortragssprache: Deutsch

Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz
Vorsitzender der Habilitationskommission

35. Dienststellenwahlausschuss beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bereich Wissenschaft und Forschung, Kundmachung der Wahlvorschläge gemäß § 20 Abs. 4 PVG betreffend die Personalvertretungswahl am 27. und 28. November 2019

Der Zentralwahlausschuss beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Bediensteten im Bereich der Angelegenheiten der Wissenschaft und Forschung, an den zugehörigen nachgeordneten Dienststellen und an den wissenschaftlichen Anstalten, Bedienstete der Ämter der Universitäten (mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer) hat gemäß § 20 Abs. 3 des Bundes-Personalvertretungsgesetzes, BGBl. Nr. 133/1967, in der derzeit geltenden Fassung, folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Zentralausschusses beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Bediensteten im Bereich der Angelegenheiten der Wissenschaft und Forschung, an den zugehörigen nachgeordneten Dienststellen und an den wissenschaftlichen Anstalten, Bedienstete der Ämter der Universitäten (mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer) zugelassen:

- 1) Wählergruppe: Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter im
Zentralausschuss im BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung
Kurzbezeichnung: FCG im ZA BMBWF-WF

Kandidatinnen und Kandidaten	1. STROHMAIER Sandra, MBA MSc	25.08.1963
	2. VONES Erwin	31.12.1961
	3. SANDARA Brigitte Dr.	21.06.1958
	4. POSCH Herbert	30.01.1962
	5. WAIDRINGER Gabriele	22.11.1965
	6. MÜLLER Angelika	24.05.1966
	7. THENMAYER Martin Mag.	24.12.1982
	8. PRILLER Jutta Dr.	04.08.1963
	9. ADLER Silvia	27.02.1967
	10. SEIDL Christian	05.09.1972
	11. TACHA Susanne	03.05.1962
	12. SCHALLER Mathias	24.05.1975
	13. HOCHMUTH Andreas	18.05.1966
	14. CZERNUSCHKA Sabine	18.11.1963
	15. WISSLER Sandra	14.02.1970
	16. SUSITZ Siegfried	18.08.1961
	17. MAHRINGER Thomas	04.06.1968

- 2) Wählergruppe: Team Puntus – FSG und Parteiunabhängige für den Zentralausschuss beim
BMBWF (ZA-WF)

Kandidatinnen und Kandidaten	1. PUNTUS Josefine	29.03.1962
	2. RISTIC Markus	09.06.1964
	3. SCHMALZL Ingrid	27.04.1957
	4. NOWOTNY Armin	31.08.1967
	5. TRENKER EL-TOUKHY Rosemarie	20.02.1971
	6. LIPA Wolfgang Dr.	18.12.1956
	7. HOLZKNECHT Peter	27.03.1966
	8. MÜLLER Alexandra	22.10.1975
	9. STEINER Erich	09.03.1969
	10. KUDLER Maximilian	14.05.1963

- 3) Wählergruppe: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst – Liste UVB – Unabhängige Vertretung der
Bediensteten — Unabhängige GewerkschafterInnen
Kurzbezeichnung: UVB/UG

Kandidatinnen und Kandidaten	1. WINKLER Edith	16.09.1961
	2. HESS Friedrich	03.01.1961
	3. SCHMID Martin	08.06.1970
	4. SCHNEIDER Martin Mag.	08.08.1970
	5. KEPLINGER Maria	04.06.1963
	6. STERN Priska	17.10.1961

Der Vorsitzende des Dienststellenwahlausschusses
beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Bereich Wissenschaft und Forschung
Mag. Martin Thenmayer

36. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0161/1-2019

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Assistenzprofessor*in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoz. Professor*in**). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.498,40 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2020
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstzeit
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder habilitationsanaloge Leistungen; weitere selbständige Forschungstätigkeiten; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Makroökonomie; Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationsziels acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (optimalerweise mit stark quantitativem Schwerpunkt); Dissertation mit makroökonomischem Schwerpunkt, welche zumindest zum Teil publiziert ist. Zumindest eine einjährige wissenschaftliche Tätigkeit an einer auswärtigen universitären Einrichtung („out of PLUS“)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Umgang mit modernsten makroökonomischen Methoden (insbesondere Bayesianische Ökonometrie); exzellente Publikationsleistungen in internationalen Zeitschriften; nachgewiesene Bereitschaft zur interdisziplinären Forschung;

Erfahrung in der Akquise von Drittmitteln; umfassende Lehrerfahrung im Bereich Makroökonomie, Mathematik und Statistik

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; eigeninitiatives Arbeiten; Verlässlichkeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs
 - d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e. Darstellung der sozialen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3771 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0162/1-2019

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Human Resource Management, administrative Unterstützung von Forschung und Lehre, selbständige Forschungstätigkeiten im Bereich Human Resource Management einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Forschung und des Wissenstransfers im Wissensnetzwerk Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium aus dem Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: großes Interesse an der wissenschaftlichen Bearbeitung und Forschungsfragen im Bereich Human Resource Management (HRM), insbesondere kontextualisiertes HRM, Bereitschaft zu (inter-) nationaler Vernetzung, Vertiefung während des Studiums in einen der Bereiche HRM, industrielle Beziehungen, Management (verhaltenswissenschaftlich), Organisation, Diversitätsmanagement, Arbeitspsychologie oder Wirtschaftssoziologie, Erfahrung in der Anwendung von quantitativen und/oder qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, sehr guter Studienerfolg, sehr gute Englischkenntnisse, sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verlässlichkeit, Ironiefähigkeit, Teamfähigkeit, Stressresistenz, Eigenständigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3704 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0066/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Transkulturelle Kommunikation**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Abteilung Transkulturelle Kommunikation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei den Forschungsprojekten der Abteilung; der thematische Schwerpunkt als Dissertant*in bildet die Beschäftigung mit folgenden Themen: Interkulturelle Kompetenz (auch Resilienz) und deren Messmethoden; Erfahrung/Interesse in den Bereichen Trainingsdesign (Kulturtrainings, interkulturelle Mediation) und Evaluierungsmethoden; theoretische Kenntnisse in relevanten Kulturtheorien und interdisziplinären Ansätzen der Kommunikationswissenschaft (evtl. auch Kognitionswissenschaften) betreffend; Erfahrungen mit empirischen Forschungsmethoden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikationswissenschaft oder einer verwandten Fachrichtung; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der einschlägigen Fachliteratur (deutsch- und englischsprachig); Publikationen von wissenschaftlichen Arbeiten zu den oben genannten Themen und der Thematik de-Westernisierung; sehr gute Beherrschung der englischen Sprache (mündlich und schriftlich, auch im sozialwissenschaftlichen Kontext)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, starke Kommunikationsfähigkeit, flexibel und anpassungsfähig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0163/1-2019

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Center for Information, Communication Technologies & Society (ICT&S)**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Forschungsgebiets Information, Communication Technologies & Society; aktive Mitarbeit bei der Beantragung eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts im Bereich Datafication und

Strukturen digitaler Resilienz. Das anzustrebende Dissertationsprojekt soll innerhalb dieses Projektspektrums angesiedelt sein; selbständige Publikations- und Vortragstätigkeit; administrative Unterstützung der Abteilung in der Veranstaltungsorganisation; ab dem dritten Verwendungsjahr selbständig durchgeführte Lehre innerhalb der curricularen Verpflichtungen der Abteilung im Ausmaß von zwei Wochenstunden;

die Abteilung ICT&S beschäftigt sich mit den aktuellen Transformationen des digitalen Wandels sowie dessen Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft. Dabei steht eine nicht-medienzentrierte Verankerung in der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft und die interdisziplinäre Vernetzung im Schnittstellenbereich von digitalen Technologien und Gesellschaft (z.B. STS Forschung, Infrastrukturforschung, Data Science, Computerwissenschaften etc.) im Fokus der wissenschaftlichen Arbeit; die wissenschaftliche Ausrichtung dieser Dissertationsstelle ist an das Forschungsprofil der Abteilung sowie auch an das daran angeschlossene Doktoratskolleg „Internet & Democracy“ gebunden. Die Mitwirkung an diesem Doktoratskolleg ist verpflichtend; konkrete Forschungsbereiche sind dabei Phänomene der fortschreitenden Digitalisierung und Datafication sowie den daraus entstehenden Konsequenzen für gesellschaftliche und demokratische Strukturentwicklungen; die Forschungspraxis der Abteilung findet sowohl auf der Ebene der theoretischen Modellbildung wie auch im Bereich empirischer Projekte statt

- Anstellungsvoraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Masterstudium der Kommunikationswissenschaft bzw. eines nahen sozialwissenschaftlichen Studiums; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: fundierte empirische sozialwissenschaftliche Methodenkenntnisse (quantitativ und qualitativ); Englischkenntnisse: Verfassen wissenschaftlicher Texte; Bereitschaft zur Abhaltung von Vorträgen und Lehrveranstaltungen in englischer Sprache; Interesse am wissenschaftlichen Schreiben; Affinität zum Themenfeld Internet und digitaler Kommunikation; Erfahrung in der Projekt- und Teamarbeit sowie Koordination von Teams
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, vernetztes Denken, Eigeninitiative, eigenständiges Arbeiten

Auskünfte werden gerne über E-Mail an mario.eigl@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0069/1-2019

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (und bei fachlicher Eignung auch Portugiesisch) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei Forschungsprojekten am Fachbereich
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Romanistik (Spanisch) bzw. Lehramtsstudium (Magister oder Master) Unterrichtsfach Spanisch bzw. vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Dissertationsvorhaben aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft (Spanisch oder Portugiesisch), sehr gute Kenntnisse des Spanischen, Interessenschwerpunkt iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und positive Einstellung, Flexibilität

Auskünfte werden gerne unter christoph.laferl@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0164/1-2019

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. **Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.864,50 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 28.02.2023
- Beschäftigungsausmaß: 100 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung des Russischen im Ausmaß von 16 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit der Lehre (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- oder Lehramtsstudium des Russischen oder gleichwertige Qualifikation; muttersprachliche Kompetenz des Russischen; sehr gute Deutschkenntnisse, Nachweis der fachlichen Kompetenz
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige Erfahrung mit universitärem Russischunterricht; Erfahrung mit TRKI
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0165/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften, AG Pflanzenökologie**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Uni-versitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, Einwerbung von Drittmitteln, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben. Durchführung von Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; der For-

schungsschwerpunkt soll auf Untersuchungen von Bestäubungssystemen und der Kommunikation in solchen organismischen Interaktionen liegen. Die Einbindung von angewandten Aspekten in das Forschungsprofil wird sehr begrüßt (z.B.: Nutzpflanzenbestäubung; Bekämpfung von Schädlingen, welche den Fruchtansatz von Nutzpflanzen negativ beeinflussen). Die Lehre ist in den Bereichen Botanik und Ökologie angesiedelt (in Deutsch und Englisch; Bachelorstudium Biologie, Masterstudium Ecology and Evolution; Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde). Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

Arbeitsumfeld: die Arbeitsgruppe Pflanzenökologie der Universität arbeitet im Bereich der Ökologie und Evolution von Bestäubungssystemen. Einer der Schwerpunkte sind Blütenduftanalysen. Ausgestattet ist das Labor mit modernen Geräten für die Analyse flüchtiger organischer Substanzen sowie zur Identifizierung von elektrophysiologisch (Elektroantennographie) und verhaltensbiologisch aktiven Substanzen in Insekten. Die AG Pflanzenökologie ist Teil des Fachbereichs Biowissenschaften; hier sind zahlreiche potentielle Kooperationen mit weiteren Arbeitsgruppen möglich und erwünscht

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium in Biologie oder in fachnahen Bereichen und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; facheinschlägige wissenschaftliche Publikationstätigkeit; facheinschlägige Lehrerfahrung; wissenschaftliche Reputation und Sichtbarkeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: die/der erfolgreiche Bewerber/in sollte über eine ausgezeichnete Forschungs- und Publikationserfahrung verfügen sowie Erfahrungen bei der selbständigen Durchführung von Lehrveranstaltungen und dem Einwerben von Drittmitteln haben. Gute Kenntnisse einer oder mehrerer der folgenden Methoden sind erwünscht: analytische Chemie (GC, GC-MS), elektroantennographische Detektion (GC-EAD), Verhaltensexperimente, molekulare Analysen (z.B. an Duftgenen), chemische Synthese, Statistik. Erwünscht ist ebenfalls eine gute Kenntnis der mitteleuropäischen/alpinen Flora. Sehr gute Englischkenntnisse sind essentiell
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Zielstrebigkeit, hohe Motivation und hohes Engagement, Freude an wissenschaftlicher Arbeit und der Lehre
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5527 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0166/1-2019

Am **Fachbereich Mathematik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 29.02.2024
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Analysis; Durchführung von selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Mathematik oder äquivalente Qualifikation; hervorragende Forschungsleistung dokumentiert durch Publikationen im Bereich Analysis (bevorzugt partielle Differentialgleichungen oder Variationsrechnung), Anknüpfungspunkte zu Forschungsthemen der Arbeitsgruppe Analysis
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: didaktische Eignung und Erfahrung in der Lehre, Auslandserfahrung, internationale Kooperationen, mögliche Anknüpfungspunkte zu anderen Arbeitsgruppen des Fachbereichs Mathematik und der naturwissenschaftlichen Fakultät der PLUS, idealerweise Erfahrung mit der Einwerbung von Drittmitteln
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Hilfsbereitschaft, Zielstrebigkeit, hohe Motivation und Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungsaufgaben

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0167/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.803,90 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00 – 17:00 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin und – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; sichtbare wissenschaftliche Reputation, einschlägige Forschungs-, Lehr- und Prüfungserfahrungen; Obduktionserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Facharzt für Rechts-/Gerichtsmedizin oder vor Abschluss; Erfahrung bei Gutachtenerstattung; Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, Publikationstätigkeit in begutachtenden Zeitschriften
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0156/1-2019

An der **School of Education** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2020
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich empirische Bildungsforschung innerhalb der Schwerpunkte empirische Schul- und Unterrichtsforschung, Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung und deren Schnittbereich sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt und laufenden Publikationstätigkeiten; Vernetzung in der nationalen und internationalen Fachcommunity; Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartnern (national und international; Schul- und Hochschulebene)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft, Lehramt, Psychologie, Soziologie oder eines verwandten Faches im Bereich der Bildungswissenschaft; Erfahrung und Kompetenz in der quantitativen empirischen Sozialforschung; gute Kenntnisse statistischer Auswertungsmethoden (inkl. der entspr. Analysesoftware); gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse in den Themenbereichen der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung und/oder Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung; Bereitschaft, sich in neue Methoden und Inhalte einzuarbeiten und sich diese anzueignen (z.B. durch aktive Beteiligung an Methodenworkshops, Seasonal Schools); Kenntnisse in den qualitativen Forschungsmethoden (ggf. Mixed-Methods-Ansätzen); sehr guter oder guter Studienerfolg; Interesse an Themen der Schul- und Unterrichtsforschung und/oder Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung, insbesondere im Bereich Emotion, Motivation, Selbstregulation und soziale Beziehungen; Bereitschaft und Interesse, an der Organisationseinheit School of Education mitzuwirken
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; hohe Selbständigkeit; gut ausgeprägte selbstregulative Fähigkeiten; Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7389 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0168/1-2019

Am **Fakultätsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle e. **Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Be-

setzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.030,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2020
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Prüfungsverwaltung für die an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingerichteten Studienrichtungen, Studierendenberatung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichzuhaltende Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Kenntnisse; Erfahrung im Universitätsbetrieb; Anwendungserfahrung mit Plusonline, gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sehr gute organisatorische Fähigkeiten und kommunikative Fähigkeiten, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Teamorientierung, Genauigkeit, hohes Servicebewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3002 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0169/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften** gelangt die Stelle e. **techn. Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.030,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2020
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit an Projekten im Bereich Molekularbiologie der Pflanzen; Isolierung von DNA, RNA und Proteinen aus pflanzlichen Material; Genexpressionsanalyse mit real-time PCR; Genotypisierung von Mutanten, steriles Arbeiten mit Kleimlingen und Zellkulturen; Bereitstellung von Reagenzien für die Laborarbeit; Einweisung und Einarbeitung von Mitarbeiter*innen und Studierenden; Vorbereitung für Laborkurse und Unterstützung bei allgemeinen Aufgaben
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, Ausbildung als techn. Assistent*in oder äquivalente Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; allg. EDV-Kenntnisse und spezielle Kenntnisse zur Datenverarbeitung in Excel; Erfahrung im Bereich Studierendenbetreuung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5551 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0170/1-2019

Am **Fachbereich Biowissenschaften, Botanischer Garten**, gelangt die Stelle e. **Gärtner*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.635,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2020
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.03.2021
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 36
- Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr; Freitag 7:30 – 11:30 Uhr
- Aufgabenbereiche: Aufsicht und Betreuung von Kulturflächen (selbständige Kulturführung) im Freiland sowie laufende Erweiterungen an Lebendsammlungen sowie allg. gärtnerische Tätigkeiten im Botanischen Garten; Zuständigkeit für Trockenrasen, Hoch- und Niedermoor sowie Naturwiese; Kulturdienst am Samstag, Sonntag und Feiertagen (Freiland und Gewächshaus); Mitarbeit in der Lehrlingsausbildung; Öffentlichkeitsarbeit
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterprüfung im Handwerk als Gärtner*in, Artenkenntnisse und Kulturerfahrungen in den übertragenden Revieren, körperliche Fitness
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: freundlicher Umgang mit den Besuchern des Botanischen Gartens; selbständige Arbeitsweise, Berufserfahrung bei der Kultur von Wildpflanzen erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5506 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0096/1-2019

An der **DE Arbeitsmedizin/-sicherheit** gelangt die Stelle **einer Sicherheitsfachkraft** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.546,20 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter*innen in allen Angelegenheiten des Arbeitnehmer*innenschutzes entsprechend § 76 und § 77 ASchG; regelmäßige Durchführung von sicherheitstechnischen Begehungen; Erstellung und Anpassung von Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumenten; Evaluierung von Gefahren, Festlegung von Maßnahmen, Erstellung von Risikoanalysen; Nachevaluierungen von Arbeitsunfällen; Hilfestellung bei der Mitarbeiterunterweisung und bei der Erstellung von Betriebsanweisungen; regelmäßige Erstellung von Tätigkeitsberichten
- Anstellungsvoraussetzungen: technische Ausbildung, Ausbildung und Berufserfahrung als Sicherheitsfachkraft, Kenntnisse von Chemikalien und deren Lagerung, sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Strahlenschutzausbildung, VEXAT-Kenntnisse, Brandschutzausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2460 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0172/1-2019

An der **DE Chinazentrum** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.546,20 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Dezember 2019
- Beschäftigungsdauer: 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Unterstützung bei der Organisation, der Betreuung und der Durchführung von Veranstaltungen des Chinazentrums (vor allem auch der China-Knowhow Summer School, des Intercultural Briefings und des Sprachtandems – Chinese Corner), Rekrutierung von Sponsor*innen, allfällige Übersetzungsarbeiten, Homepage-Updates für die chinesische Version, Unterstützung der Leiterin des Chinazentrums, selbständige Erledigung von Korrespondenz, Ablage und Archivierung, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Unterstützung bei Gastvorträgen und Delegationen, Katalogisierung der Bücher des Chinazentrums (in Kooperation mit der UB)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder vergleichbare ausländische oder inländische Ausbildung, sehr gute Chinesisch-Kenntnisse (Muttersprache erwünscht; gute Schriftkenntnisse), gute Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache in Wort und Schrift, gute PC-Kenntnisse, insbesondere in der Textverarbeitung und in Internet-Funktionen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an interkulturellem Austausch und Erfahrung im interkulturellen Bereich sowie im Umgang mit ausländischen Wissenschaftler*innen und Studierenden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Ehrlichkeit, Offenheit, Herzlichkeit, persönliches Engagement, Teamfähigkeit, ausgeprägte soziale und interkulturelle Kompetenzen, Verlässlichkeit, Stressresistenz, professionelles Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3900 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0171/1-2019

An den **IT Services** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.363,10 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Dezember 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, regelmäßig
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Eventorganisation und Terminplanung; Personalthemen (z.B. Dienstreisen, Urlaube, Schulungen); Parteienverkehr/Empfang; Pflege der Kontaktdatenbanken, ITS-Website bzw. Dokumentenablage
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; ausgezeichnete Deutschkenntnisse; sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse (Office, E-Mail, Internet); Bereitschaft zur Weiterbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägiger Fachschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre; Führerschein B; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Erfahrung in der Pflege von Websites (CMS)

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sehr gepflegte Umgangsformen und sicheres freundliches Auftreten, ausgeprägte Organisationsfähigkeit, ausgeprägte Teamfähigkeit und Serviceorientierung, umsichtiges rücksichtsvoller Umgang mit internen, vertraulichen Informationen, sowie überdurchschnittliches Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

GZ A 0159/1-2019

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten, Gebäude und Technik**, gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.817,50 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.09.2023
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Wechseldienst, Flexibilität wird erwartet
- Aufgabenbereiche: Instandhaltung und Wartung der haustechnischen, insbesondere der elektrotechnischen und sicherheitstechnischen Anlagen; Sicherung des Hörsaalbetriebes und Veranstaltungsbetreuung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; Lehrabschluss als Elektriker*in, Elektrotechniker*in, Mechatroniker*in, Lüftungs- und Klimatechniker*in, Veranstaltungstechniker*in oder ähnliche Berufe
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, Kundenorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6851 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. November 2019

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 20. November 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 15. November 2019

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1